

Roscherstraße 7
30161 Hannover
Telefon 05 11/3 48 53 70
Telefax 05 11/3 48 53 99
info@lnvg.de
www.lnvg.de

Hannover, den 28.06.1998

Thü - 980903
S3.1100
Anzahl der Seiten: 2

Mehr Kundenservice am Bahnhof Bienenbüttel

Einweihung des DB PlusPunktes Bahnhof Bienenbüttel am 31.07.98 - der erste von elf ab 1998 geplanten

Bienenbüttel „sieht rot“, zumindest am 31.07.1998 am Bahnhof, denn dort wird der erste von mindestens elf ab 1998 geplanten DB PlusPunkten feierlich von der Deutsche Bahn AG (DB AG) um 14 Uhr in Dienst gestellt.

Der Service-Point ist in modularer Bauweise zu haben und bietet je nach gewählter Ausführung eine Grundausstattung mit Fahrscheinautomat, Telefon und Information, Wetterschutz und Sitzplätzen.

Bienenbüttel im Landkreis Uelzen ist der erste von fünf bereits 1997 festgelegten Standorten, die die DB AG zusammen mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), für diese Kompaktpavillons ausgesucht hat. Die Bahnhöfe Salzbergen (LK Emsland), Hude (LK Oldenburg), Langwedel (LK Verden) und Wulften (LK Osterode) werden folgen.

Ab 1998 sollen noch mindestens sechs weitere DB PlusPunkte mit bis zu 75 % vom Land gefördert werden, u. a. in Emmerke (LK Hildesheim), Hattorf (LK Osterode), Hessisch Oldendorf (LK Hameln-Pyrmont), Salzgitter-Ringelheim, Vechelde und Woltwiesche (beide LK Peine).

Die Ausstattung der DB PlusPunkte an diesen Standorten liegt noch nicht fest, die LNVG stellt sich aber mindestens eine Midi- (rotes Infozentrum als großer roter „Torbogen“) oder Maxi-Version (rotes Infozentrum als großer roter „Hocker“) vor.

Kriterien für die Auswahl der Standorte sollten nach Ansicht der LNVG möglichst sein:

- Es gibt bisher kein Empfangsgebäude oder kein akzeptables Nutzungskonzept für vorhandene Gebäude,
- es handelt sich überwiegend um Bahnhöfe in Neubausiedlungen oder Gewerbegebieten innerhalb von Ballungsräumen,
- die Architektur des DB PlusPunktes steht im Einklang mit dem vorhandenen Ortsbild.

Für Mittelzentren sollten qualitativ und städtebaulich höherwertigere Lösungen gefunden werden, wobei auch hier eine Landesförderung der ÖPNV-Anlagen grundsätzlich möglich ist. Gemeint ist damit, daß zunächst vorhandene Gebäude genutzt und ausgebaut werden sollten, um kundenfreundlichere und vielfältigere Ausstattungen mit Fahrkartenausgaben, Toiletten, Gaststätte, Kiosk oder Geschäften anbieten zu können, bevor Investitionen in ein Fertigprodukt mit bloßer Grundausstattung getätigt werden.



Für die ausgewählten Bahnhöfe stellt der DB PlusPunkt allerdings eine auf Bahnhof und Umgebung gut zugeschnittene Lösung hin zu mehr Kundenorientierung dar. Wer also in Zukunft „rot sieht“, hat an einigen Orten mehr Service in Sicht.

Ansprechpartner:
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Karin Thümlein, Tel: 05 11/3 48 53 58